

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **02.03.2006**, 17:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann , Frau Sybille Benning , Herr Heinz Georg Buddenbäumer , Frau Magdalene Gefroi , Herr Manfred Holtschulte , Herr Horst Kisnat , Frau Marliese Kosmider , Herr Dieter Maager , Herr Stefan Weber (bis 21:10 Uhr, TOP 3 nös),

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Fastermann , Herr Wolfgang Heuer , Frau Verena Marzinkewitz , Herr Kurt Pölling , Herr Holger Wigger (Vertreter für Herrn Winter),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink , Herr Jörn Möltgen (bis 20:00 Uhr, TOP 7.1), Frau Ilse Schleef , Herr Reinhard Scholz ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Reuter ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Uwe Raffloer ,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Gerhard Bonn , Herr Otmar Knüvener , Herr Michael Maas , Herr Christoph Thiel , Herr Dr. Georgios Tsakalidis ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams , Frau Dagmar Arnkens-Homann , Frau Regina Dittmer , Herr Jörg Krause , Frau Dr. Helga Kreft-Kettermann , Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers , Frau Gabriele Rege-
nitter , Herr Christian Schowe , Herr Hartwig Schultheiß , Herr Michael Tegtmeier , Herr Siegfried Thielen , Herr Werner Wesselmann ,

für die Schriftführung

Herr Georg Hülk (Vertreter für Herrn Renkhoff),

Es fehlten

Herr Gerhard G. Düntzer , Herr Patrik Werner , Herr Karl-Heinz Winter ,

Gäste:

Für TOP 5: vom Landesbetrieb Straßenbau NRW

Herr Thomas Oehler, Leiter

Herr Dieter Reppenhorst, Projektleiter B 51 / B 418n

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 02.03.2006

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
- 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
5. Planfeststellung Ausbau B51
Bericht des Landesbetrieb Straßen
6. Haushaltsberatungen
- 6.1. Beratung des Haushaltsplanes 2006 und des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2005-2009

Verwaltungshaushalt: Seiten 286, 287-291, 294, 402-404

Vermögenshaushalt: Seiten 468, 470-471, 496-498, 500-504, 506, 508, 512, 515, 523, 526-528, 532, 537-538, 539, 541

Haushaltsanträge Veränderungslisten
7. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen
- 7.1. Bürgerumfrage 2005
mündlicher Bericht
8. Stadtplanung

<u>V/0059/2006</u> III	8.1.	Arbeitsschwerpunkte Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2006
	9.	Verkehr
<u>V/0919/2005</u> III	9.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/GAL an den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansaviertel"
<u>V/1061/2005</u> III	9.2.	Verkehrsuntersuchung Amelsbüren 2005
<u>V/1044/2005</u> III	9.3.	Höhere Verkehrssicherheit in der Ortsmitte Gievenbeck Beschluss (Prüfauftrag) des ASSVW vom 16.06.2005 zur Beschlussvorlage Nr. V/0373/2005, Punkt 7.3 der Tagesordnung (s. Anlage 1)
<u>V/0632/2005</u> III	9.4.	Fahrräder in der Altstadt: Maßnahmen zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2005
<u>V/0942/2005</u> III	9.5.	Radwegausbau Engstelle Wolbecker Str. zwischen Bremer Str. und Linnebornstiege, - Prüfaufträge der Fraktionen von SPD und B90/Die Grünen/GAL vom Sommer/Herbst 2004 -
	9.6.	IGVP NRW (integrierter Gesamtverkehrsplan Nordrhein Westfalen) Bericht
	10.	Sonstiges - Stadtmodell, Sachstand und Ausblick (mündlicher Bericht)
	11.	Beratung von Anträgen und Anfragen
	12.	Verschiedenes

Um 17:10 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende Herr Heuer (SPD) die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Protokoll:

Es waren keine neuen oder noch nicht verpflichtete Mitglieder anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Protokoll:

Zu TOP 9.1 Herr Maager (CDU) und Frau Bennink (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragten den Tagesordnungspunkt 9.1 in die nächste Sitzung des ASSVW zu schieben.

- ben.
- Zu TOP 9.3 Herr Maager (CDU) beantragte den Tagesordnungspunkt 9.3 in die nächste Sitzung des ASSVW zu schieben.
- Zu TOP 9.4 Herr Fastermann (SPD) beantragte den Tagesordnungspunkt 9.4 in die nächste Sitzung des ASSVW zu schieben.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmte den Anträgen zu.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Protokoll:

Die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeitern ist für alle Tagesordnungspunkte erforderlich.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Maria-Euthymia-Platz

Herr Thielen teilte dem Ausschuss mit, dass in der nächsten Woche ein Bauantrag für altengerechtes Wohnen am Maria-Euthymia-Platz eingereicht werden soll. Der erste Entwurf des Projektes wurde dem Ausschuss im Dezember 2004 vorgestellt. Anschließend fand ein Optimierungsverfahren statt, dessen Ergebnisse dem Ausschuss in 2005 vorgestellt wurden.

Flächennutzungsplan Stadt Greven

Herr Schowe teilte dem Ausschuss mit, dass die Stadt Greven die in ihrem Flächennutzungsplan - Entwurf dargestellten Wohnbauflächen und Gewerblichen Bauflächen entsprechend den Vorgaben des Gebietsentwicklungsplanes reduziert hat. Damit sei den Anregungen der Stadt Münster entsprochen worden.

Bürgerinitiative Mauritz

Herr Schowe teilte dem Ausschuss mit, dass zum Ausbau der B 51 / B 481n eine Eingabe der Bürgerinitiative Mauritz vom 26.02.2006 vorliegt. Diese Eingabe wurde als Einwendung zum laufenden Planfeststellungsverfahren (z. Z. Offenlegung) an die Anhörungsbehörde weitergeleitet und wird dort im weiteren Planfeststellungsverfahren bearbeitet.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen

Protokoll:

Antrag der SPD-Fraktion zur

Änderung des Linienweges der Buslinie 14

Der in der BV-Ost am 16.02.2006 gefasste Beschluss wurde im Ausschuss bekannt gegeben, verbunden mit dem Hinweis, dass eine Beratung des Antrages in der Sitzung des ASSVW am 23.03.06 erfolgen soll.

Die Beratung kann dann stattfinden, weil 61 und Stadtwerke rechtzeitig verschiedene Vorschläge bis zum Beratungsbeginn in BV (siehe unten) abstimmen werden:

Die Alternativen werden in einer Beschlussvorlage aufbereitet. Die Umsetzung wird aber erst für den neuen Fahrplan 2007 in Aussicht gestellt.

Diese Vorlage soll folgenden Beratungsgang haben:

15.03.06 - Aufsichtsrat Stadtwerke, Votum einholen

16.03.06 - BV Ost

21.03.06 - BV-Mitte

23.03.06 - ASSVW

Antrag BV/0002/2006

Mittelbereitstellung für Radwegeausbau Wolbecker Straße

Der Antrag wird unter TO 9.5 behandelt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Planfeststellung Ausbau B51

Bericht des Landesbetrieb Straßen

Protokoll:

Herr Heuer begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt als Gäste den Leiter des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Herrn Thomas Oehler, und den Projektleiter B 51 / B 481 n, Herrn Dieter Reppenhorst.

Herr Oehler stellt die historische Entwicklung der Umgehungsstraße dar (Verkehrsübergaben: Umgehungsstraße 1962 / I. Ausbauabschnitt September 1994 / II. Ausbauabschnitt Mai 2001) und führte in die Planung des III. Ausbauabschnittes sowie in den Bau der B 481n ein.

Herr Reppenhorst stellte die Planung sowohl für die B 51 als auch für die B 481 n jeweils hinsichtlich Kosten, Ausbaubreiten, Trogfürungen, Zufahrten, Ausgleichsmaßnahmen und Lärmschutzmaßnahmen anhand einer Power - Point Präsentation detailliert vor.

Herr Dr. Oellers erläuterte den weiteren Verfahrensgang.

- Am 07.03.2006 findet eine Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger statt.
- Ein interfraktioneller Arbeitskreis soll sich ab Mitte März mit dem Planfeststellungsverfahren weitergehend befassen.
- In der Sitzung des Ausschusses am 11.05.2006 soll über die Stellungnahme der Stadt Münster zu dem Planfeststellungsverfahren beraten werden.

Herr Heuer sieht eine zügige Arbeit des Arbeitskreises als erforderlich an, um die enge Terminkette halten zu können.

Auf Nachfrage mehrerer Ausschussmitglieder führte Herr Oehler aus, dass

- eine Umwidmung der B 51 zur Autobahn nicht vorgesehen sei.
- die Vorplanungen zum weiteren Ausbau der B 51 bis Handorf einen 4-spurigen und anschließend einen 2-spurigen Ausbau vorsehen.
- die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte unter Berücksichtigung des Prognosejahres 2015 gegeben sei.
- die gesetzlichen Vorgaben zum Lärmschutz generell und individuell eingehalten werden.
- eine Rampenlösung zur Wolbecker Straße aus Gründen der Leistungsfähigkeit nicht erforderlich sei. Der Knotenpunkt sei schon heute planfrei und die 40Jahre alte Brücke habe noch eine „Restlaufzeit“ von weiteren 50 Jahren.
- der Schiffahrter Damm um ca. 50 % vom Verkehr entlastet werde.

Herr Oehler führte ferner aus, dass bei einem optimalem Verlauf des Planfeststellungsverfahrens

rens

- der Erörterungstermin Ende 2006/Anfang 2007
- der Planfeststellungsbeschluss in 2007
- der Baubeginn in 2008 und
- die Verkehrsübergabe in 2012

erfolgen können.

Eine Aussprache im Ausschuss erfolgte nicht. Die Beratung des Ausschusses zur Stellungnahme der Stadt Münster zu dem Planfeststellungsverfahren ist in der Ausschusssitzung am 11.05.2006 vorgesehen.

Herr Heuer forderte die Fraktionen auf, die Mitglieder des interfraktionellen Arbeitskreises bis Anfang 10. Kalenderwoche bei Herrn Dr. Oellers zu melden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Haushaltsberatungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Beratung des Haushaltsplanes 2006 und des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2005-2009

Verwaltungshaushalt: Seiten 286, 287-291, 294, 402-404

Vermögenshaushalt: Seiten 468, 470-471, 496-498, 500-504, 506, 508, 512, 515, 523, 526-528, 532, 537-538, 539, 541

Haushaltsanträge Veränderungslisten

Protokoll:

Die SPD-Fraktion beantragt:

1. HH-Stelle 6100.604.1000.2 Projekt „Soziale Stadt“ (Kinderhaus)
Erhöhung der HH-Stelle in 2006 von 0 € auf 20.000 €, da eine Förderzusage des Landes für das Frühjahr 2006 in Aussicht steht und mit der Arbeit daher voraussichtlich noch in diesem Jahr begonnen werden kann.
2. HH-Stelle 0350.662.0000.8 Archäolog. Untersuchung Stubengassenparkplatz
Kürzung des Ansatzes von 280.000 € auf 230.000 €. Auch das Aufgabenfeld der historischen Bodenuntersuchungen sollte vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltslage in die Absenkung des Leistungsstandards einbezogen werden.
3. HH-Stelle 8200.930.0000.5 Zuschuss Nahverkehr
Dauerhafte Kürzung der Haushaltsstelle ab 2006 von derzeit 100.000 € auf 50.000 €. Mit der Kürzung wird die städtische Subventionierung für das Parken von Reisebussen auf dem Hindenburgplatz aufgegeben.

Herr Heuer (SPD) vermisst Punkt 38 der Vorlage Nr. 1065/2005 Spar- und Konsolidierungsprogramm 2006 -2009 in den Veränderungslisten. Hierzu wird Klärung und Mitteilung zugesagt.

Die Antragspunkte wurden intensiv diskutiert.

Zu 1. Der Ausschuss wurde informiert, dass die BV-Nord am 14.02.2006 den einstimmigen Beschluss gefasst hat, die Haushaltstelle auf 10.000 € zu erhöhen. Herr Maager (CDU) sieht kein Erfordernis den Haushaltsansatz zu ändern. Der Beschluss der BV-Nord reiche als Signal aus. Frau Schleef (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) führt aus, dass die 10.000 € nicht ausreichen. Herr Heuer (SPD) sieht die beantragten 20.000 € als Start, die erforderlichen Mittel werden deutlich

höher sein.

Zu 2. Herr Maager (CDU) führt aus, dass die Archäologie wichtig sei, jedoch dürften Bebauungsabsichten nicht gefährdet werden. Herr Schowe erläutert, dass die archäologischen Untersuchungen eine gesetzliche Vorgabe seien, ggf. würden bei einer Kürzung der Mittel Nachforderungen erforderlich.

Zu 3. Herr Dr. Oellers führte aus, dass für die Reisebusse auf dem Hindenburgplatz in der Weihnachtszeit pauschal 5 € Parkgebühren zu entrichten seien. In 2005 hat die Nutzung um ca. 20 % abgenommen. Die Reisebusförderung sei notwendig, um weniger Parksuchverkehr zu erzeugen. Zudem sei nur der Hindenburgplatz als Reisebusparkplatz geeignet. Die Parkgebühr sei ein politischer Preis der durchaus von 5 auf 10 € erhöht werden könnte.

Der Herr Pölling (SPD) führt aus, dass der Hindenburgplatz für Reisebusse nicht zur Diskussion stehe und eine reduzierte Nutzung nicht mit den Gebühren zu begründen sei.

Herr Maager (CDU) führte aus, dass die Parkgebühren mit Münster-Marketing diskutiert werden sollten.

Herr Schultheiß berichtete von Nachfragen bei Busunternehmen. Danach sei der Hindenburgplatz besonders aufgrund der Lage und der Versorgungsmöglichkeiten für die Fahrer interessant. Die Parkgebühr sei dagegen zweitrangig.

Herr Heuer (SPD) erwartet, dass der Busparkplatz auf dem Hindenburgplatz erhalten wird, jedoch sollte die Parkplatzgebühr nach Diskussion in den politischen Gremien deutlich angehoben werden.

Beschluss:

Über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

- Nr. 1 mehrheitlich abgelehnt (CDU-FDP) bei Gegenstimmen (SPD-Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
- Nr. 2 mehrheitlich abgelehnt (CDU-FDP-Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (SPD)
- Nr. 3 mehrheitlich abgelehnt (CDU-FDP-Bündnis 90/Die Grünen/GAL) - bei Gegenstimmen (SPD)

Sodann beschloss der Ausschuss mehrheitlich (CDU-FDP) bei Gegenstimmen (SPD-Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Annahme der Veränderungen zum Entwurf des Haushaltes 2006 und des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2005 – 2009 (Veränderungsliste auf Grund der Haushaltskonsolidierung, Veränderungslisten „Veränderungen Politik/Verwaltung“).

Punkt 7 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen
---------------------------------	--

Punkt 7.1 der Tagesordnung	Bürgerumfrage 2005 mündlicher Bericht
-----------------------------------	--

Protokoll:

Frau Dr. Kreft-Kettermann stellte die wesentlichen Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 ausführlich dar. Die Folien der Power-Point-Präsentation sind der Niederschrift beigelegt.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0059/2006	Arbeitsschwerpunkte Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2006
---	---

Protokoll:

Herr Heuer (SPD) stellte folgenden Antrag:

(Planungsschwerpunkt Wohnen:

1. Neutor – ehem. TÜV (neu):
Neuplanung mit Schwerpunkt Wohnen nach dem Scheitern des Projektes „York-Tower“ (Priorität 1) – statt Punkt Wohnen unter Dienstleistung.
2. Geist – östlich Weseler Straße:
Herausnahme aus dem Arbeitsprogramm wegen grundsätzlicher Bedenken.

(Planungsschwerpunkt Dienstleistung/Handel sowie Wohnen)

3. Lindenhof-Areal (neu)
Entwicklung des Standortes mit hochwertiger und standortgerechter Neubebauung – Priorität 1.

(Planungsschwerpunkt Verkehrsinfrastruktur)

4. Coerde/Kinderhaus: Entlastungsstraße Nord
Herausnahme aus dem Programm wegen grundsätzlicher Bedenken.

Herr Maager (CDU) stellte folgenden Antrag:

Das Projekt

1. Wohnen: Gelmer – Dyckburg/Sudmühle - südlich Dyckburgstraße NEU in Prioritätsstufe 1 einstellen.
2. Verkehrsinfrastruktur: Coerde/Kinderhaus – Entlastungsstraße Nord – zwischen Schiff-fahrter Damm und Grevener Straße in Prioritätsstufe 1 einstellen.
3. Verkehrsinfrastruktur: Austermannstraße in Prioritätsstufe 1 – Umweltverträglichkeitsuntersuchung- einstellen.

Ferner fragte Herr Maager (CDU) die Planungsstände zum Gewerbegebiet Amelsbüren – Süd-west-, ehemaligen TÜV-Gelände und zum Verfahren Hiltrup – Landwirtschaftsverlag nach.

Zu 1.) SPD-Antrag / Nachfrage CDU

Die Verwaltung führte aus, dass aufgrund der Wichtigkeit des Standortes das Planverfahren nach Vorlage eines entsprechenden neuen Konzeptes umgehend wieder aufgenommen würde.

Zu 2.) SPD-Antrag

Die Verwaltung führte aus, dass der Ausschuss einen Antrag auf Bebauungsplan-Aufstellung positiv gesehen hat und dem Antragssteller eine Bearbeitungsperspektive ab 2006 oder ab 2007 in Aussicht gestellt habe.

Zu 3.) SPD-Antrag: Lindenhof-Areal

Herr Schultheiß informiert darüber, dass der Westfälisch-Lippische Sparkassen- und Giroverband (WLSGV) am 28.02.2006 schriftlich sein Interesse an einer Bebauung und Nutzung des städtischen Grundstücks „Lindenhof“ bekundet hat. Das Schreiben des WLSGV hat Obm sowohl an die Presse als auch an die Ratsfraktionen weitergegeben. Vorgesehen ist, dass die Verwaltung zur nächsten Ratskette (BV-Mitte 21.03., AFBL 22.03., ASSVW 23.03., HA 29.03. und Rat 05.04.06) eine Vorlage vorbereitet mit dem Ziel, eine grundsätzlich zustimmende Projektoption gegenüber dem WLSGV zu gewähren. Für die Planung setzt die Politik die Rahmenbedingungen und wird intensiv in die Planung eingebunden. Es wird ein transparentes Verfahren durch den Investor sichergestellt. Bauvorhaben in diesem Bereich sind z.Z. nach § 34 BauGB zu beurteilen.

In diesem Zusammenhang forderte Herr Maager (CDU) ein Wettbewerbsverfahren. Eine Parallelbeauftragung wird nicht als Idealverfahren angesehen.

Herr Schultheiß führte aus, dass das Verfahren eine offene Verhandlungssache sei, wobei ein Wettbewerbsverfahren im Gegensatz zu einer Parallelbeauftragung besser handelbar sei.

Herr Heuer (SPD) erkundigte sich nach weiteren Interessenten für den Bereich „ehemaliger

Lindenhof“.

Herr Schultheiß bestätigte, dass der Bereich von Investoren schon mehrfach für eine „Seniorengerechte Bebauung/Altenresidenz“ nachgefragt wurde. Dieser Bereich ist aus Sicht der Verwaltung unter Berücksichtigung der Lagequalität und –wertigkeit aus städtebaulichen und stadtstrukturellen Gründen für andere Nutzungen wesentlich besser geeignet. Ein seniorengerechtes Wohnen in diesem Bereich wird daher nicht befürwortet. Herr Bonn unterstützt in diesem Punkt die Auffassung der Verwaltung.

Zu 4.) SPD-Antrag / zu 2.) CDU-Antrag

Die unterschiedlichen Standpunkte wurden ausgetauscht.

Zu 1.) CDU-Antrag

Die Verwaltung führte aus, dass es sich bei der Planung um ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren handle. Der Planungsfortschritt hänge hier im Wesentlichen vom Vorhabenträger ab, gegen eine höhere Priorisierung bestünden jedoch keine grundsätzlichen durch den Investor das Verfahren fortgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag der SPD

Nr. 1 wurde mehrheitlich abgelehnt,

Nr. 2 wurde mehrheitlich abgelehnt,

Nr. 3 wurde einstimmig angenommen,

Nr. 4 wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der CDU

Nr. 1 wurde mehrheitlich angenommen,

Nr. 2 wurde mehrheitlich angenommen,

Nr. 3 wurde mehrheitlich angenommen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten angenommen Änderungsanträge wurde das Arbeitsprogramm mehrheitlich (CDU-FDP) bei Gegenstimmen (SPD-Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beschlossen

Punkt 9 der Tagesordnung

Verkehr

Punkt 9.1 der Tagesordnung V/0919/2005

Antrag der Fraktion Bündnis 90/GAL an den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansaviertel"

Protokoll:

Die Beratung und Vorentscheidung zu diesem Punkt wurde in die nächste Sitzung des ASSVW geschoben. (siehe TOP 2)

Punkt 9.2 der Tagesordnung V/1061/2005

Verkehrsuntersuchung Amelsbüren 2005

Protokoll:

Herr König stellte die Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Amelsbüren vor. Obwohl der Stadtteil große Veränderungen erfährt (Gewerbegebiet Amelsbüren, Wohngebiet Amelsbüren-Süd) sind verkehrliche Probleme nicht zu erwarten. Alternative Verkehrsführungen sind nicht notwendig. Aus den Reihen der SPD-Fraktion gestellte Nachfragen zum Arbeitsaufwand für die Untersuchung wurden beantwortet.

Der Ausschuss nahm die Untersuchung zustimmend zu Kenntnis.

**Punkt 9.3 der Tagesordnung
V/1044/2005**

**Höhere Verkehrssicherheit in der Ortsmitte Gievenbeck
Beschluss (Prüfauftrag) des ASSVW vom
16.06.2005 zur Beschlussvorlage Nr. V/0373/2005,)**

Protokoll:

Die Beratung und Entscheidung über diesen TOP wurde in die nächste Sitzung des ASSVW geschoben. (siehe TOP 2)

**Punkt 9.4 der Tagesordnung
V/0632/2005**

**Fahrräder in der Altstadt: Maßnahmen zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2005**

Protokoll:

Die Beratung und Entscheidung über diesen TOP wurde in die nächste Sitzung des ASSVW geschoben. (siehe TOP 2)

**Punkt 9.5 der Tagesordnung
V/0942/2005**

**Radwegausbau Engstelle Wolbecker Str. zwischen Bremer Str. und Linnebornstiege,
- Prüfaufträge der Fraktionen von SPD und B90/Die Grünen/GAL vom Sommer/Herbst 2004 -**

Protokoll:

Der Ausschuss nahm den Bericht, ohne die Anregung der BV-Mitte vom 14.02.2006 (Nummer A BV/0002/2006) aufzugreifen, zur Kenntnis.

Punkt 9.6 der Tagesordnung

**IGVP NRW (integrierter Gesamtverkehrsplan Nordrhein Westfalen)
Bericht**

Protokoll:

Herr Dr. Oellers gab einen umfassenden Sachstandsbericht zum „Integrierten Gesamtverkehrsplan IGVP NRW“.

Die Westumgehung Wolbeck (L585n) ist als indisponible Maßnahme und damit in der höchsten Priorität eingestuft.

Die Nordumgehung Roxel wurde hoch bewertet, aber nicht in den LStr.-Bedarfsplan aufgenommen. Der Regionalrat war nicht bereit, die NU-Roxel in der regionalen Prioritätenliste zum LStr.-Bedarfsplan mit einzuordnen und hat es der BR und der Stadt überlassen, die zusätzliche Aufnahme und Priorisierung der NU-Roxel direkt mit dem Land zu verhandeln.

Der regionale Vorschlag des Landes (MBV) für den ÖPNV/SPNV sieht für den Regierungsbezirk Münster keine Projekte für den SPNV-Bedarfsplan vor. Der Regionalrat fordert mit Nachdruck, dass vier sehr wichtige SPNV - Regionalverbindungen (MS – Gronau / - COE / - WAF /...) in der Gruppe A, d.h. in der Prioritätsstufe 1 des Landes mit aufgenommen werden.

Die Reaktivierung der WLE wurde vom Regionalrat als wichtige Maßnahme eingestuft und ge-

meldet.

Der Regionalrat fordert generell für den Infrastruktur-Bedarfsplan insgesamt, eine angemessene Quotierung der Mittel für den Reg.-Bez. Sicherzustellen, so dass die priorisierten Maßnahmen mit der Möglichkeit des Nachrückens aus der regionalen Liste auch konsequent umgesetzt werden können.

Der Ausschuss erklärt, dass dieses Ergebnis für Westfalen niederschmetternd sei. Er fordert die MdL parteiübergreifend auf, die Interessen der Region verstärkt zu vertreten.

Punkt 10 der Tagesordnung

Sonstiges - Stadtmodell, Sachstand und Ausblick (mündlicher Bericht)

Protokoll:

Stadtmodell

Herr Krause gab einen Sachstandsbericht zum Stadtmodell und über die „Initiative Münster-Modell“. Im Mai – wenn zwei Modellquadrate fertig gestellt sind – soll ein öffentlicher Aufruf und eine gezielte Sponsorensuche - Architekten, Firmen,- sowie eine öffentliche Präsentation des Projektes erfolgen. Die Gesamtkosten werden auf ca. 330.000 € geschätzt.

Punkt 11 der Tagesordnung

Beratung von Anträgen und Anfragen

Protokoll:

Freiherr-von-Eichendorff-Schule

Frau Schleef (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) erkundigt sich nach den Auflagen des Investors für das Projekt der ehemaligen Freiherr-von-Eichendorff-Schule. Herr Schultheiß teilte mit, dass der Investor die Auflagen gemäß Ratsbeschluss zu beachten und dass das Amt 23 hier die Federführung habe.

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Protokoll:

Frau Kosmider (CDU) kritisierte, dass schriftliche Berichte der Verwaltung teilweise zu ausführlich noch mal mündlich wiedergegeben werden. Der Ausschuss erwartet einmütig, dass in Zukunft nur die wesentlichen und/oder kritischen Punkte kurz dargestellt werden.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 21:05 Uhr

Wolfgang Heuer
Vorsitz

Georg Hülk
Schriftführung